

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 98 (2023)
Heft: 4: Neubau

Rubrik: Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ja zum Klimaschutz

Der Klimawandel hinterlässt auch in der Schweiz deutliche Spuren. Als Alpenland sind wir besonders stark betroffen. Unser Land erwärmt sich doppelt so stark wie der weltweite Durchschnitt. Umso wichtiger ist es, dass Massnahmen ergriffen werden, die die Auswirkungen des Klimawandels begrenzen. Genau darüber stimmen wir am 18. Juni ab. Das Klimaschutzgesetz verlangt, dass die Schweiz bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden soll.

Wohnbaugenossenschaften haben bezüglich Nachhaltigkeit schon immer eine Vorbildfunktion eingenommen. Viele unserer Mitglieder haben sich hohen Nachhaltigkeitszielen und insbesondere auch dem Klimaschutz verpflichtet. Ich weiss von einigen Genossenschaften, die beschlossen haben, in den nächsten zehn Jahren ihre Öl- und Gasheizungen durch erneuerbare Energien zu ersetzen.

Für unseren Verband ist deshalb klar, dass es ein Ja zum Klimaschutzgesetz braucht. Ich denke, es gibt hier keine Alternative. Das neue Gesetz kommt auch der Schweizer Wirtschaft zugute: Im Schnitt flossen in der Vergangenheit Jahr für Jahr acht Milliarden Franken für Erdöl, Erdgas und Kohle ins Ausland ab. Wenn wir auf einheimische Energie setzen, bleibt dieses Geld in der Schweiz. Und auch die Wohnbaugenossenschaften können profitieren. Seit über zehn Jahren fördert der Bund den Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Heizsysteme und weitere Effizienzmassnahmen am Gebäude mit je 200 Millionen Franken. Mit dem Klimaschutzgesetz kommen zusätzliche Fördermittel hinzu. Laut Umweltkommission des Nationalrats können damit pro Jahr rund 10 000 Heizungen ersetzt werden. Dies hilft den Wohnbaugenossenschaften, ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen und ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Darum: Ja zum Klimaschutzgesetz!

Urs Hauser, Direktor
Wohnbaugenossenschaften Schweiz



wohnbaugeossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Forum «Bauen neu denken»

Jetzt anmelden und Platz sichern

Nun ist es da, das Programm des diesjährigen Forums der Schweizer Wohnbaugenossenschaften. Es widmet sich dem Thema «Bauen neu denken»: Erstellung, Betrieb und Rückbau von Gebäuden sind für vierzig Prozent des CO₂-Ausstosses und für einen enormen Ressourcenverbrauch verantwortlich. Die Städte heizen sich im Sommer immer mehr auf.

Wie geht Bauen mit weniger Ressourcenverbrauch und angesichts des Klimawandels? Wie können Baugenossenschaften unter diesen Anforderungen ihre Kernaufgabe, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen, erfüllen? Mögliche Antworten bietet das Forum. Key-Speaker Thomas Rau sagt, «Material matters». Der niederländische Architekt gehört zu den Vorreitern der Kreislaufwirtschaft und wurde für seine Pionierarbeit mehrfach ausgezeichnet. Er fordert ein neues Wirtschaftssystem ohne Abfall und zeigt auf, was dies für das Bauen und Wohnen bedeutet. Zu weiteren Aspekten wie Hitzeminderung,

Low-tech oder der Abrissfrage liefern Fachleute aus Architektur und Forschung Denkanstösse und Handlungsempfehlungen. Dass gute Umsetzungen bereits heute möglich sind, illustrieren Projektbeispiele aus dem In- und Ausland.

Das Programm ist online bereits aufgeschaltet und erscheint in gedruckter Form im Juni. Interessierte können sich schon jetzt anmelden. Das lohnt sich, denn die Platzzahl ist beschränkt und das Forum war in den letzten Jahren stets vor Anmeldeschluss ausgebucht. rom



Winterthur, Ostschweiz, Bern

Neue Gesichter in den Regionen

An der Generalversammlung des Regionalverbands **Winterthur** wurden **Katharina Gander** und **Gamal Rasmy** neu in den Vorstand gewählt. Gander ist Leiterin für soziale Stadtentwicklung der Stadt Winterthur und ehemalige Gemeinderätin. Mit Rasmy, Geschäftsführer der Heimstätten-Genossenschaft Winterthur, ist eine der grössten regionalen Genossenschaften weiterhin im Vorstand vertreten. Die Neuen ersetzen Flavio Cavadini und Martin Schmidli, die mit grossem Dank verabschiedet wurden. Die Bisherigen inklusive Präsidentin Doris Sutter wurden unter Applaus wiedergewählt.

Der Regionalverband **Ostschweiz** verstärkte seinen Vorstand mit **Raffael Jakob** als neuem Mitglied. Der selbstständig tätige Immobilienfachmann hat durch die Zusammenarbeit mit der Wohnbaugenossenschaft St. Gallen bereits Erfahrung im gemeinnützigen Wohnungsbau. Für eine weitere Amtszeit wurden alle Bisherigen und der Präsident Franz Landolt einstimmig bestätigt. rom/uh



Katharina
Gander



Gamal
Rasmy



Raffael
Jakob



Ruedi
Wachter

Bilder: z/vg.

Einstimmig wurde auch **Ruedi Wachter** zum neuen Präsidenten des Regionalverbands **Bern-Solothurn** gewählt. Der Präsident der EBG Bern tritt in die Fussstapfen von Jürg Sollberger, dessen grosse Verdienste gewürdigt wurden. Sollberger leitete den Regionalverband 18 Jahre und entwickelte ihn von einer Sektion zum leistungsstarken Kompetenzzentrum. Zudem initiierte er zahlreiche Genossenschaftsprojekte. Mit Dank verabschiedet wurde auch Heinz Berger, der sich 21 Jahre lang im RV-Vorstand sowie als Präsident der IG Thun engagiert hatte. Neu in den Vorstand gewählt wurden **Jürg Wittwer** (Präsident Wogeno Bern), **Sanna Frischknecht** (Genossenschaft Warmbächli) und **Alexander Schaller** (Geschäftsführer Fambau). Alle Bisherigen wurden einstimmig bestätigt. rom/uh

Solidaritätsfonds

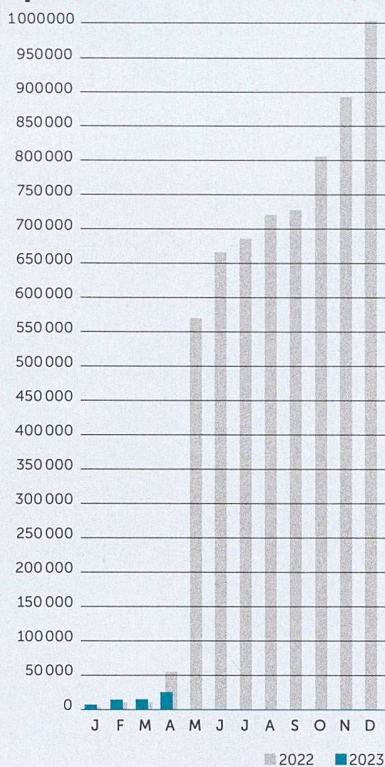
WBG St. Gallen wächst weiter in Rorschach

Die Wohnbaugenossenschaft St. Gallen wächst stetig durch Fusionen und den Erwerb von Liegenschaften. In Rorschach konnte sie Ende 2022 drei 70-jährige Häuser an ruhiger Lage mit insgesamt 24 Wohnungen kaufen. Die Mieten sind sehr günstig. 1990 wurden die Häuser totalsaniert, 2021 hat man die Öl- durch eine Gasheizung ersetzt. Die Genossenschaft prüft die Installation von Kollektoren für die Warmwasseraufbereitung auf den Dächern. Andere energetische Sanierungen erfolgen allenfalls später.

Bei Akquisitionen ist die WBG St. Gallen froh, auf den Solidaritätsfonds zählen zu können. So kann sie mehr Eigenmittel für andere Projekte wie Planungskosten oder Sanierungen einsetzen. Der Stiftungsrat gewährte ein Darlehen von 240 000 Franken in Ergänzung zum Darlehen aus dem Fonds de Roulement.

Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaft Schweiz, 044 360 26 57
www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds

Spendenbarometer (in CHF)



Tessin

Zähe Fortschritte

Die GV der Tessiner Verbandssektion Casi brachte den dringlichen Wunsch nach einem stärkeren Engagement der Gemeinden zum Ausdruck. Weil zahlbarer Wohnraum in den Städten fehlt, werden sie vom Pendelverkehr überrollt. Tessiner:innen mieten sogar Wohnungen in Italien und werden zu Grenzgängern. Ein Vorkaufsrecht der Gemeinden und mehr Landabgaben im Baurecht an Gemeinnützige wären dringend nötig. Präsidentin Monique Bosco betonte, es brauche auch mehr Wissen über Baugenossenschaften und mehr Druck von der Bevölkerung.

Immerhin geht es in Lugano inzwischen vorwärts. Dort hatte die Genossenschaft «Vivere Lambertenghi» von der Stadt ein Baurecht erhalten, nun liegt das Wettbewerbsprojekt vor. Es wird noch einige Hürden überwinden müssen, hat aber eine wichtige Signalwirkung. Im Mendrisiotto steht die Genossenschaft «Cam'on!» in den Startlöchern. Sie berichtete über ihre bisherigen Bewerbungen für Grundstücke, konnte sich aber bisher noch kein Land sichern. *ho*

Anzeige

Küchen als Lebensraum

Ob Umbau oder Neubau, Wohnbaugenossenschaften sind mit mn küchen bestens bedient, weil sie funktional, ästhetisch, qualitativ hochstehend und trotzdem preiswert sind. Davon zeugen viele gemeinsame, erfolgreiche Umsetzungen. Seit über 75 Jahren ist Movanorm AG auf Nachhaltigkeit bezüglich Wahl der Materialien, Verarbeitung und Umweltverträglichkeit ausgerichtet. mn küchen schaffen Lebensraum und ermöglichen erschwingliches, angenehmes Wohnen. Jede mn küche ein Gewinn!

mn küchen
 MOVANORM AG

Ausstellungen in Vaduz, St.Gallen, Chur, Schindellegi und Zürich
movanorm.ch





Voranzeige

Die Generalversammlung der Logis Suisse AG

findet statt am
Dienstag, 27. Juni 2023 um 10.30 Uhr

auf dem Bell-Areal
Halle E
Obernauerstrasse 4
6010 Kriens

www.logis.ch



finanzierungsmarkt
wohnbaugenossenschaften
schweiz

Noch nie hat sich Arbeit abgeben so gelohnt.

Geben Sie die
Kreditausschreibung in
die Hände von Profis.

Sparen Sie
bis zu 50%
Ihrer Finanzierungskosten

Hier ausprobieren



NEU

Vermittlung von Finanzierungslösungen
für gemeinnützige Wohnbauträger:
www.wbg-finanzierungsmarkt.ch

KONZENTRIEREN SIE SICH ALS VORSTAND AUF DIE STRATEGISCHE FÜHRUNG (Investitionen, Sanierungen, Entwicklung etc.).

Wir erledigen bereits für verschiedene
Genossenschaften die administrativen Arbeiten
(Mietvertragswesen, Buchhaltung, Rund-
schreiben, etc.) und bieten unsere Dienstleistung
auch Ihrer Genossenschaft an.

Herr Krebs, Inhaber der Pfannenstiel Immobilien AG,
freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN AG
| VERKAUF | VERWALTUNG | BERATUNG |

Rietstrasse 37 | 8702 Zollikon
Tel. 043 501 01 18 | krebs@piag.info | www.piag.info

Hälg & Co. AG

Ihr Projekt & unser Know-How

Gerne haben wir die Lüftungsanlagen
im Westhof realisiert. Eine gute Lüftungsanlage
steigert das Wohlbefinden der Menschen im
Gebäude und ist energieeffizient. Wenn Sie
Fragen dazu haben, sind wir auch in Zukunft
Ihr Partner.



Perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär

Hofackerstrasse 15 | 8409 Winterthur
T +41 52 303 46 10 | haelg.ch